

**Geschäftsstelle  
des Beirates für Stadtgestaltung**

**Marburg, 20.04.2021**

Michael Bodenbender  
FD Bauaufsicht  
Tel. (06421) 201-1616  
michael.bodenbender@marburg-stadt.de  
Monika Brüning  
FD Stadtplanung und Denkmalschutz  
Tel. : (06421) 201 - 1657  
monika.bruening@marburg-stadt.de

**An alle  
Mitglieder des Beirates für Stadtgestaltung**

---

**Sitzung des Beirates am Mittwoch, dem 28. April 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung am

**Mittwoch, 28.04.2021 ab 09.30 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Barfüßerstraße 50, 35037 Marburg**

lade ich hiermit ein.

Auf die verkürzte Einladungsfrist wird hingewiesen.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.

Holger Zimmer  
Vorsitzender

Monika Brüning  
Geschäftsstelle

**Vorläufige Tagesordnung:**

- TOP 1      Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**
- TOP 2      Organisatorisches**
- TOP 3      Vorbesprechung der Projekte und Sachstandsinformationen  
             durch die Bauverwaltung**

Mittagspause

**Öffentlicher Teil der Sitzung ab 13.30 Uhr:**

- TOP 4      Bekanntmachung der Ergebnisse der Sitzung des  
             Beirates vom 24.02.2021**
- TOP 5      Neubau Landesfeuerweherschule, Cappel**
- TOP 6      Neubau Gemeindezentrum St. Peter und Paul**

**Ende der öffentlichen Sitzung**

**ca.    14.30 Uhr**

**TOP 7      Verschiedenes**

Hinweis: Das Hygienekonzept (Abstand, Maskenpflicht, Begrenzung der Teilnehmerzahl, Eintragung in Teilnehmerliste) ist zu beachten.

**Niederschrift  
über die Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung  
am 28.04.2021**

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 15.30 Uhr

**Anwesend:**

**Die ordentlichen Mitglieder:** Dipl.-Ing. **Holger Zimmer (Vorsitzender /Sprecher)**  
Prof. Dipl.-Ing. **Frank Oppermann**  
(stellv. Vorsitzender/Sprecher)  
Prof. Dr. **Marita Metz-Becker**  
Prof. Dr. **Constanze Petrow**  
entschuldigt Prof. Dr.-Ing. Maren Harnack

**Vertreter des Magistrats:** **Bürgermeister Wieland Stötzel**

**Vertreter der Verwaltung:** **Walter Ruth** **FBL 6, Planen, Bauen, Umwelt**  
**Manuela Klug** **FD 61, Stadtplanung**  
**Nelli Franz** **FD 61, Stadtplanung**  
**Jürgen Kaiser** **FD 61, Stadtplanung**  
**Rose Michelsen** **FD 61, Stadtplanung**  
**Bernd Nützel** **FD 61, Stadtplanung**  
**Maren Wendt** **FD 61, Unt. Denkmalschutzbeh.**  
**Kai Heyd** **FD 65, Hochbau**  
**A. Vespermann** **FD 67, Stadtgrün**

**Sonstige Anwesende:** **Jürgen Rausch** **GeWoBau**  
**Wolfgang Theofel** **GeWoBau**

Dipl.-Ing. Architekt **Klaus Wagner**,  
Schmees | Wagner Dipl.-Ing. Architekten BDA, Gießen

**Torsten Wewel**, Garten- und Landschaftsarchitekt AKH,  
Büro Wewel, Gießen

Dipl.-Ing. **Max Reith**,  
Reith Werner Storch Architekten, Fulda

per Video zu TOP 5:  
Dipl.-Ing. Architekt **Ferdinand Heide**, Frankfurt,  
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt **Ernst Bauermann**  
**Karlheinz Günther**, **Axel Hanßmann**, LBIH

sowie **Vertreter der Bauherrschaften**

**1 Zuhörer im öffentlichen Sitzungsteil**

**Geschäftsstelle:** **Monika Brüning** **FD 61, Stadtplanung**  
**Michael Bodenbender** **FD 63, Bauaufsicht**

## Öffentlicher Teil der Sitzung ab 13:30 Uhr:

### **TOP 4 Bekanntmachung der Ergebnisse der Sitzungen des Beirates vom 24.02.2021**

Herr Zimmer begrüßt die Anwesenden und informiert über die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates aus der Sitzung vom 24.02.2021. Dabei zeigt Frau Brüning ausgewählte Pläne bzw. Darstellungen mittels PowerPoint-Präsentation.

### **TOP 5 Neubau Landesfeuerweherschule, Cappel**

Die Vertreter des LBIH und die beauftragten Planer nehmen per Videoschle an der Sitzung teil. Herr Dipl.-Ing. Architekt Ferdinand Heide stellt den aktuellen Planungsstand für das Gebäude vor. Der Neubau in L-Form ist als auch von außen sichtbare Holzkonstruktion mit einheitlichen geschosshohen Verglasungselementen geplant. Für die Technischelemente auf dem Dach ist ebenfalls eine Holzverschalung geplant. Herr Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt Ernst Bauermann stellt die unter Einbeziehung der nördlichen Fläche für die Cappeler Feuerwehr überarbeitete Freiflächenplanung vor.

Die interne Beratung im Beirat führt zu folgendem Ergebnis:

Der Beirat für Stadtgestaltung begrüßt die sehr überzeugende Weiterentwicklung des umweltbewussten Gebäudeentwurfs.

Der Freiraumentwurf überzeugt bereits hinsichtlich seiner ökologischen Aspekte und der gestalterischen Entscheidungen zur Raumbildung. Zur Optimierung des Entwurfs in Hinblick auf seine klimatischen und atmosphärischen Qualitäten wird Folgendes empfohlen:

Die Stellplätze sollten rasenseitig eingegrünt und somit optisch von der zentralen Freifläche abgeschirmt werden.

Gemäß der Marburger Stellplatzsatzung sind die langen Reihen von Stellplätzen durch Baumpflanzungen zu unterbrechen, sodass die parkenden Autos beschattet und Rückstrahlungseffekte vermindert werden. Im Gesamten sollte damit auch eine Reduzierung der Stellplätze erreicht werden.

Zur Einbindung des Gesamtkomplexes in die Landschaft wird weiterhin empfohlen, den umgebenen Zaun von einer frei wachsenden Hecke begleiten zu lassen. Die grundsätzliche Entscheidung, das Gelände einzuzäunen, kann den Beirat nicht gänzlich überzeugen.

Die Wegeverbindung zwischen nördlichem und südlichem Bereich des Komplexes sollte etwas verbreitert werden, sodass auch größere Gruppen bequem queren können.

### **TOP 6 Neubau Gemeindezentrum St. Peter und Paul**

Die interne Beratung im Beirat führt zu folgendem Ergebnis:

Architekt Reith aus Fulda stellt dem Gestaltungsbeirat den fertigen Entwurf des neuen Gemeindezentrums St. Peter und Paul vor. Sein Büro hatte den Architektenwettbewerb 2018 gewonnen und die eingereichten Pläne sollen im kommenden Jahr zur Umsetzung kommen. Gefördert wird das Bauprojekt vom Land Hessen, der Universitätsstadt Marburg, dem Bistum Fulda und der Kirchengemeinde St. Peter und Paul. Der Neubau beinhaltet einen Kindergarten, Räume für die katholische Hochschulgemeinde, mehrere Wohnungen für Studierende und eine Pfarrerwohnung.

Der Kindergarten wurde um eine Gruppe erweitert mit nun insgesamt drei Gruppen, einem Turnraum und entsprechender Spielfläche. Er ist eingeschossig und orientiert sich zum ruhigen Innenhof hin. Die Materialien des neuen Gemeindezentrums greifen die des bestehenden Kirchkörpers auf: Beton und Rotsandstein.

Seitlich erhält das Gebäude eine Betonfassade; die Hauptfassade dagegen schmale Wandscheiben (Schotten), die wie ein Vorhang zwischen dem öffentlichen Raum und der dahinterliegenden Nutzung wirken. Mit dieser Hauptfassade, die nach Auffassung des Gestaltungsbeirats wesentlich qualitätsvoller ist als der vorherige Entwurf, versteht sich der Neubau als „Schaufenster zur Stadt“, womit das Gemeindezentrum einen zentralen Baustein zur „Kulturmeile Biegenstraße“ darstellt.

Das Gebäude erhält ein begrüntes Flachdach mit Fotovoltaik nach Energiestandard KfW 55. Unter der Tiefgarage befindet sich ein Regenrückhaltebecken, das auch zur Bewässerung der Dachbegrünung dienen könnte.

Der Gestaltungsbeirat gratuliert dem Bauherrn zu dem insgesamt sehr überzeugenden und äußerst qualitätsvollen Entwurf und wünscht alles Gute bei der Umsetzung des Vorhabens.

Ende der öffentlichen Sitzung: 15.00 Uhr.

## TOP 7 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor, so dass Herr Zimmer die Sitzung um 15.00 Uhr beendet.

angefertigt:

---

Michael Bodenbender  
(Geschäftsstelle)

---

Monika Brüning  
(Geschäftsstelle)

Einverstanden:

Per E-Mail.....  
Dipl.-Ing. Holger Zimmer, Vorsitzender

Per E-Mail.....  
Prof. Dipl.-Ing. Frank Oppermann, stellv. Vorsitzender

Per E-Mail.....  
Prof. Dr. Marita Metz-Becker

Per E-Mail.....  
Prof. Dr.-Ing. MSc. Maren Harnack

Per E-Mail.....  
Prof. Dr. Constanze Petrow

Anlage zu TOP 3.4:  
Protokoll mit Empfehlungen zum Ortstermin Fassadenbemusterung DDK vom 11.03.2021